

Die Handlung des ersten Bandes spielt hauptsächlich am Mittelmeer, in Marbella und an der Côte d'Azur in Frankreich. Veronique Dufour alias Andrea Steiner gerät nach einer Liebesbeziehung mit einem Chinesen in Amsterdam auf die schiefe Bahn: Drogen und Prostitution. Von einer deutschen Unternehmerin in einer Diskothek an der Costa del Sol entdeckt, bekommt sie eine Chance, weg von der käuflichen Liebe hin zu einem seriösen Begleitservice, der hübsche gebildete Damen wohlhabenden Männern als Begleitung vermietet. Andrea nutzt die Chance und entwickelt sich zu einer jungen Frau mit Niveau. Sie ändert ihren Namen und ihren Lebensstil. Keine Drogen mehr, nur noch Stil, Disziplin und Diskretion. Ihre Schönheit, ihr Sprachtalent und ihr Können in asiatischer Kampfsportart helfen ihr, sie zu einer disziplinierten und angenehmen Begleitung für den Geldadel in Marbella zu machen.

Doch ihr goldenes Kartenhaus stürzt plötzlich ein. Auf einer der angesehensten Parties in Südspanien wird sie zum Bauernopfer, zur unbescholtenen Figur in einer tödlichen Intrige und gerät in Verdacht, einen reichen Herrschersohn aus dem Orient ermordet zu haben. Ihr bleibt nur noch die Flucht und die Zurückverwandlung in Andrea Steiner, in der Hoffnung, dass sie unter diesem Namen niemandem mehr bekannt ist.

Während sie zurück in ihre Heimatstadt München flieht, um dort ein weiteres Mal ein neues Leben anzufangen, bewirbt sich Benjamin Breitner, ein mehr oder weniger erfolgreicher Verkaufstrainer, um eine Ausschreibung einer Schule für Hochbegabte in Südfrankreich. Durch Zufall trifft auch Andrea Steiner auf dieselbe Anzeige. Sie bekommen schließlich beide die Chance ihre Lebens: sie sollen an der Côte d'Azur in einem Seminarzentrum einer internationalen Stiftung hochbegabte junge Menschen auf Schlüsselpositionen in Wirtschaft und Politik vorbereiten. Ein Angebot, das beide nicht abschlagen können. Während die Welt in eine der größten Wirtschaftskrisen steuert, dürfen sie mit vielen persönlichen Vergünstigungen und finanziellen Anreizen in einem Schloss in den Bergen oberhalb von Nizza eine internationale Klasse mit Teilnehmern aus aller Welt betreuen. Andrea und Benjamin mit einem Koffer voller privater Probleme aus ihrem bisherigen Leben werden sehr schnell von der Vergangenheit eingeholt und stellen nach einiger Zeit fest, dass hier nicht alles Gold ist, was anfangs noch gegläntzt hat. Ihre Neugier, hinter die Bühne der Schule zu schauen, und ihre geheimen Nachforschungen kosten sie fast das Leben. Durch Zufall entdecken sie die wahren Beweggründe des charismatischen Seminarleiters Baptiste Gratton und seines Finanzjongleurs Maximilian Held. Beide waren aus eigenen privaten Motiven zu dem Kollektiv gestoßen, wie sich der Geheimbund um Stiftung und Seminarzentrum nennt. Und wie durch Zufall entdecken sie Zusammenhänge mit den Vorgängen in Marbella und dem Treiben hier im Schloss in der Nähe von Nizza.

Dieser die Welt umfassende Bund „*Antares*“ wurde nach dem zweiten Weltkrieg von einigen intelligenten Köpfen in Deutschland und Japan gegründet. Beide Nationen hatten im Zweiten Weltkrieg am meisten unter der Herrschaft der Diktatur gelitten. Deutschland unter Adolf Hitler, Japan unter Kaiser Hirohito und seinem Henkersknecht Tojo Hideki. Aus dieser Erfahrung heraus, fasste eine Gruppe Menschen einen sehr wichtigen Entschluss: nie wieder Faschismus, Nationalsozialismus oder Diktatur in beiden Ländern. Mit diesem Ziel wurde die Geheimorganisation *Antares* gegründet. Der Name *Antares* stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie »Ares entgegengesetzt«. Der Gott Ares wurde später von den Römern Mars genannt. Ares ist in der griechischen

Mythologie der Gott des schrecklichen Krieges, des Blutbades und Massakers. Antares ist gegen den Krieg. Und Antares bildet am Mittelmeer aus.

Die herrliche Kulisse der französischen Mittelmeerküste, ist detailliert recherchiert. Es ist ein Roman, in dem Unterschiede zwischen Moral und Unmoral fließend sind und mitunter verschwimmen. Es gibt nicht das übliche Gut und Böse. Die Ereignisse des letzten Jahres sind mit einer Spur Fiktion, Kritik und Humor spannend umgesetzt. Ein Roman, der es einem schwer macht, Partei zu ergreifen, und der spannend bis zur letzten Minute ist.

Die vielen spannenden Ereignisse in Nizza sind überzeugend geschrieben. Da gehen Leser mit, tauchen ein und wollen weiterlesen und erfahren, was mit wem passiert. Auch die wunderschöne Umgebung in der Provence lädt dazu ein, dran zu bleiben.

Immer tiefer verstricken sich die beiden unfreiwilligen Helden in die undurchsichtigen Machenschaften des Kollektivs. Erst nach dem Tode zweier Kollektivmitglieder und einem rasanten Countdown im Seminarzentrum geriet Licht in das Dunkel, doch dieses Licht kann für Andrea Steiner und Benjamin Breitner tödlich sein. Wäre da nicht noch Hilfe in höchster Not.

Der aktuelle Zeitbezug, zu Beginn der Wirtschaftskrise, in Kombination mit dem südlichen Flair und den internationalen Verstrickungen sowie das Versprechen, auf die Existenz von **dem** Guten und **dem** Bösen zu verzichten, lassen den Leser in einen packenden anspruchsvollen Thriller eintauchen.

Der zweite Band „Das Kollektiv des Bösen“ fängt damit an, dass sich Andrea und Benjamin wieder treffen, doch ihr plötzliches Wiederzusammensein, ihr Liebesglück währt nicht lange. Das BKA zwingt sie, dem Geheimbund Antares beizutreten. Das soll dadurch in die Wege geleitet werden, in dem sie Baptiste Gratton, den charismatischen Leiter der Schule in Nizza, aus einem Hochsicherheitsgefängnis in der Nähe von Paris befreien sollen. Mit Unterstützung des BKA gelingt die Flucht. Über Umwege kommen sie dem Zentrum des Kollektivs sehr nahe. Ihr Einsatz um die Befreiung Grattons wird belohnt, man nimmt sie proforma auf und gibt zunächst jedem einen Auftrag. Sie erfüllen ihre Aufträge erfolgreich und treffen sich wieder in Frankfurt.

Benjamin soll Sybille Späth in Italien suchen und nach Deutschland zurückbringen, eine resolute Frau im besten Alter, die als Ärztin für das Kollektiv in Afrika tätig war und mit einem ewigen Revolutionär in Italien liiert ist. Benjamin und Sybille geraten in die Ermittlungen der italienischen Polizei gegen Sybilles Freund und seine militanten Komplizen und müssen Hals über Kopf aus Bologna fliehen. Auf der Flucht bahnt sich etwas zwischen den beiden an. Während Benjamin Sybille aus Italien schmuggelt, ist Andrea mit einem Auftrag in Paris.

Vor den Augen der französischen Polizei schafft sie es, den Finanzjongleur, des Kollektivs, Maximilian Held, aus Paris entführen. Über Umwege bringt sie ihn sicher zu einem der Köpfe des Kollektivs nach Deutschland.

Mittlerweile überschlagen sich die Ereignisse. Eine Splittergruppe des Kollektivs plant einen großen Anschlag. Mutter, eine der Führerinnen von Antares, sammelt die Hardliner des Kollektivs um sich, um in Frankfurt gegen ein Konsortium aus korrupten Bankiers und Größen der russischen Mafia, entschieden vorzugehen.

Hierzu benötigt sie auch die Hilfe von Laura Baker und Francois Souris, die auch in der Handlung im ersten Band vorkamen. Laura kommt aus Amerika. Sie war nach den Zwischenfällen in Südfrankreich nach New York untergetaucht und hatte Joshua Gardener dem Sprengstoffguru des Kollektivs geholfen, dem Drogenkartell in Florida einen entscheidenden Schlag gegen das Führungsgremium zu setzen.

Mit seiner Hilfe will Mutter, mit bürgerlichem Namen Michaela von Sarnstedt, in der Bankenmetropole am Main, in Frankfurt, ein Exempel statuieren. Dabei soll in einem blutigen Anschlag die Führungsspitze der korrupten Banker und der russischen Mafia auf einmal eliminiert werden und ihre Konten um Milliarden dezimiert werden.

Können Andrea und Benjamin ihn verhindern? Wer sind Mutter, Vater und Sohn, die eigentlichen Führer der Organisation? Können Andrea und Benjamin ihre Deckung aufrechterhalten? Ist der Polizei zu trauen? Benjamin schlittert in die bisher gefährlichste Situation seines Lebens. Er überlebt nur knapp und kommt ohne größere Komplikationen mit dem Leben davon. An der Ostsee kuriert er sich aus. An seiner Seite Andrea.

Die Welt nach dem zweiten Weltkrieg. Millionen Tote. Hunderte von Städten zerstört. Hunderttausende ohne ein Dach über dem Kopf. Tausende auf der Flucht. Verhaftungen, Erschießungen, Vergewaltigungen, Menschen leiden, sterben, verhungern. In dieser grauenvollen Zeit schwören zwei Männer 20.000 Kilometer voneinander entfernt, nie wieder Nationalsozialismus, Diktatur und Krieg in ihren gebeutelten Ländern. Der eine in Deutschland, der andere in Japan. Sie lernten sich im Krieg kurz kennen, treffen sich nach Jahren wieder und gründen einen Geheimbund, das Kollektiv, mit dem Namen Antares. Die beiden Gründer sterben, doch der Komplex von Antares bleibt bestehen. Die Erben wollen zu Ende bringen, was die Gründer geschaffen haben. Und sie sagen dem Verbrechen, der Gewalt, der Ignoranz und der politischen Machtversessenheit den Kampf an. Nicht ohne einen Gegenschlag.

Im dritten Band „Der Komplex von Antares“ verbündet sich der mächtige Mafiaboss Grigori Gromow mit der japanischen Yakuza. Sie haben zusammen zwei Ziele, einmal die verschwundenen Milliarden, um die sie von Antares in Frankfurt betrogen wurden, wieder zu erlangen und zweitens zusammen gegen einen noch mächtigeren Gegner anzutreten, den Macht besessenen Führer von Nordkorea.

Um an ihre Gelder zu kommen, brauchen sie Michaela, die Drahtzieherin des Anschlags in Frankfurt. Nach den Ereignissen in der Mainmetropole, wurde sie nach Japan in ein Kloster, eine alte Samuraifestung, in den Bergen südlich von Osaka. Hier in dieser Festung wurde nach dem Krieg von zwei Männern der Geheimbund Antares gegründet, mit dem Ziel ein weltumspannendes Netz von aktiven und inaktiven Mitgliedern, sogenannten Schläfern zu gründen.

Ihre Aktionen waren selten blutig, nie gab es Kollateralschäden an unbeteiligten Zivilpersonen. Und Selbstmordattentate standen nicht zur Diskussion. Die beiden Gründer, der deutsche Eberhard und der Japaner Takuya gaben sich gegenseitig Codenamen. Takuya wurde als der Ältere von beiden zum **Vater**. Eberhard zum **Sohn**. Vater und Sohn werden oft in der daoistischen Lehre auch als Yin und Yang bezeichnet. So ist der Vater Yang, der Sohn seinem Vater gegenüber Yin, doch seinen eigenen Söhnen gegenüber wieder Yang. Yin und Yang ergänzen und bedingen einander und lösen einander in rhythmischem Wechsel ab. Das eine

kann nicht ohne das andere existieren. In ihrem Wechselspiel und Zusammenwirken zeigt sich die Weltordnung, zeitlich ebenso wie räumlich. So betrachtet erscheint keines der beiden als wichtiger oder als moralisch überlegen: Balance und Ausgeglichenheit.

Während in Nordkorea ein wahnsinniger Imperator Pläne gegen seine beiden Erzfeinde schmiedet, wird das Kloster in den Bergen angegriffen. Ziel des Anschlags: Michaela von Sarnstedt. Der Anschlag wird abgewehrt und in Deutschland in einer der Zentralen des Kollektivs wird beschlossen, Die Zielperson Michaela zurück nach Europa zubringen. Eine Aufgabe für den genesenen Benjamin und seine Freundin Andrea. Ein ungefährlicher Auftrag. Nur kurz nach Japan fliegen und Michaela zurückbringen. Doch weit gefehlt, sie geraten in eine Falle und landen in den Händen der St. Petersburger Mafia. Gromow will sein Geld zurück und ist dafür bereit über Leichen zu gehen.

Andrea und Benjamin geraten in Gefangenschaft. Mittlerweile weiß Andrea von der heftigen und kurzen Affäre Benjamins mit der Späth. Ihre Sorge gilt nicht nur lebend aus der Geschichte herauszukommen, sondern auch der Sicherheit um ihre Bindung zu Benjamin. Kann sie ihm noch vertrauen? Oder ist ihre Beziehung beendet? Und wie soll es weitergehen? Ihre Gefühle spielen genauso verrückt wie die Ereignisse um sie herum.

Einige Tausend Kilometer weit entfernt, versuchen zwei Waffenbrüder des Kollektivs die wirren Pläne des Nordkoreanischen Diktators zu stoppen. Es gelingt, aber um was für einen Preis. Der große Showdown spitzt sich an der Newa, in St. Petersburg zu. Der Komplex von Antares wird alles daran setzen, seine drei Mitglieder aus den Händen der russischen Mafia zu befreien. Es beginnt ein Spiel auf Zeit. Wird es gelingen?

Die präsentierte Ideen- und Gedankenwelt fasziniert und weckt die Neugier des Lesers. Mit meisterhaftem Gespür zieht der Autor den Leser in den Bann dunkler Seelenlandschaften und verführt zum Weiterlesen. Dabei lässt seine engagierte Erzählweise den Leser unmittelbar am Geschehen teilhaben und ermöglicht ihm auf diese Weise ein intensives Leseerlebnis. Glaubwürdige Charaktere, psychologisch fundierte Handlungen sowie ein packender Rahmen machen die drei miteinander verknüpften Romane zu einem klugen und ansprechenden Werk, das den Leser nachdenklich zurück lässt.